



Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2022

1. Begrüssung

Um 11.12 Uhr begrüßte der Präsident Dr. Markus Meidert alle anwesenden Gemeindeglieder und stellte fest, dass auf der Homepage, durch Aushang im Schaukasten vor der Kirche und in den Abkündigungen in mehreren Gottesdiensten fristgerecht eingeladen worden war und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

2. Wahl Stimmzähler(in), Feststellung Stimmberechtigte, Bekanntgabe Protokollführer(in)

Als Stimmzähler und Protokollführer wurde Herr Martin Großmann ausgewählt.

Es waren 15 stimmberechtigte Gemeindeglieder anwesend.

3. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 04.07.2021

Das Protokoll der letztjährigen ordentlichen Gemeindeversammlung vom 4. Juli 2021 lag allen Anwesenden vor, daher wurde auf eine Verlesung verzichtet.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt. Es liegt als Anlage 1 bei.

4. Jahresberichte von Kirchenvorstand und Pfarramt

Der Bericht des Kirchenvorstands wurde an alle Anwesenden verteilt und vom Präsidenten Dr. Meidert vorgestellt.

Er ging zunächst auf den Wechsel im Pfarramt ein, der durch den Einführungsgottesdienst für Pfarrer Zilker am 14. August 2021 auch formell abgeschlossen wurde. Im Oktober konnte die neue Pfarrwohnung bezogen werden, die in dem Neubau direkt neben der Kirche liegt, so dass jetzt das Pfarramt wieder neben der Kirche liegt

Bedingt durch die Coronapandemie fand letztes Jahr kein Gemeindeausflug statt. Dieses Jahr soll wieder ein Gemeindeausflug stattfinden. In Planung ist ein Ausflug auf die Insel Reichenau im Oktober. Näheres wird im nächsten Gemeindeboten berichtet werden.

In nächster Zeit soll der Weg zum Eingang am Gemeindesaal verbessert werden, z. B. mittels durchgehend verlegter Platten, so dass dieser Weg auch mit Rollstühlen genutzt werden kann. Frau Gappisch wies darauf hin, dass ein rollstuhlgerechter Zugang zur Kirche auch durch eine Metallrampe, die bei Bedarf über die Treppe am Vordereingang gelegt wird, erreicht werden könnte. Der Kirchenvorstand wird dies in seine Überlegungen einbeziehen. Welche weiteren Arbeiten am und rund um das Kirchengebäude anstehen, will der Kirchenvorstand in den nächsten Wochen durch eine Bestandsaufnahme feststellen. Anschließend soll mit dem Land



über die Finanzierung gesprochen werden, da das Land die Ebenholzkirche bei ähnlichen Baumassnahmen unterstützt hat.

Weitere Einzelheiten können dem Bericht entnommen werden, der diesem Protokoll als Anlage 2 beiliegt.

Im Anschluss an den Bericht sprach Pfarrer Zilker zur Gemeinde. Sein Anfang in der Gemeinde fiel in ein Umfeld, in dem vieles nur schwer möglich war: infolge Corona waren Gottesdienste und Besuche eingeschränkt und es gab weder Pfarramt noch Pfarrwohnung. Dies hat sich jetzt gebessert: die neue Wohnung ist gut nutzbar, es ist auch eine gewisse Trennung in Amts- und Privatbereich möglich, und Gottesdienste einschl. Kirchenmusik und -gesang sowie Besuche sind wieder uneingeschränkt möglich. Im ersten Jahr gab es allerdings noch kein Treffen des Churer Kreises, das geplante Treffen musste wegen Corona abgesagt werden. Der Kreis soll aber in diesem Jahr wiederbelebt werden, bis zur nächsten Gemeindeversammlung soll es zwei Treffen geben.

5. Kassenbericht 2021, Revisorenbericht und Entlastung

Der Kassier Herr Jürgen Schwarz verteilte zunächst die Ergebnisse der Jahresrechnung 2021, die diesem Protokoll als Anlage 3 beiliegt, und ging dann auf einige wichtige Punkte ein. Der Jahresabschluss weist einen Verlust von etwas über CHF 8'400 aus. Zwar waren durch die Trennung von Pfarrer Feigk und die dadurch verursachten Kosten die Ausgaben für Personal und Vertretungen höher als 2020, aber es gab auch Einsparungen, insbesondere bei den Mietkosten, so dass der Gesamtaufwand zurückging. Da aber die Einnahmen, insbesondere aufgrund des Rückgangs der Beiträge, aber noch etwas stärker zurückgingen, ist der Verlust leicht gestiegen. Angesichts des vorhandenen Gemeindevermögens ist dies aber verkraftbar.

Herr Schwarz berichtet, dass ein Teil des Gemeindevermögens in einem Depot bei der LLB liegt. Einen Teil des Depots bildet ein gemischter Fonds, der auf Euro lautet. Der Fonds hat sich über die letzten Jahre in Euro zwar positiv entwickelt. Die positive Rendite war aber niedriger als der Kursverlust des Euro gegenüber dem Schweizer Franken, so dass sich in Franken gerechnet ein Verlust ergeben hat. Die anderen Anlagen im Depot lauten auf Schweizer Franken.

In der Diskussion wurde mehrheitlich die Meinung vertreten, dass insbesondere zum gegenwärtigen Zeitpunkt trotz der Verluste der letzten Monate keine Verkäufe erfolgen sollten, da Sparguthaben zurzeit auch keine attraktive Alternative sind. Es erschien den Teilnehmern aber sinnvoll, statt des Euro-Fonds in einen gleichartigen Schweizer-Franken-Fonds zu investieren, um künftige Wechselkursrisiken zu vermeiden. Die Versammlung fasst daraufhin einstimmig den Beschluss, dass der Kirchenvorstand in den nächsten drei bis sechs Monaten mit der LLB eine entsprechende Alternative für den Euro-Fonds suchen und dann die Mittel aus dem Euro in den Franken-Fonds umschichten soll.



Frau Gappisch verlas den Bericht der Revisorinnen (Frau Gappisch und Frau Franck), in dem die ordnungsgemässe Kassenführung bestätigt wird. Der Bericht liegt diesem Protokoll als Anlage 4 bei. Daraufhin erteilte die Gemeindeversammlung dem Kassier bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig die Entlastung.

6. Budget 2022

Herr Schwarz stellte das Budget für 2022 vor, das diesem Protokoll als Anlage 5 beiliegt. Die Ausgaben liegen planmässig etwas niedriger als in 2021. Da praktisch gleichbleibende Erträge geplant wurden, wird erneut mit einem kleinem Verlust gerechnet, der aber niedriger als 2021 sein soll.

Nach diesen Erläuterungen wurde das Budget bei Enthaltung von Herrn Schwarz einstimmig angenommen.

7. Wahl der Revisor(inn)en

Frau Gappisch erklärte sich bereit, das Amt der Revisorin erneut zu übernehmen, und Herr Schwarz teilte mit, dass auch Frau Franck, die an der Versammlung nicht teilnahm, sich anlässlich der Revision für das Jahr 2021 dazu bereit erklärt habe. Beide wurden von der Gemeindeversammlung ohne Gegenstimme bei Enthaltung der Betroffenen in ihrem Amt bestätigt.

8. Vorschläge, Anregungen und Anträge aus der Gemeinde

Es gab keine Wortmeldungen.

9. Verschiedenes

Aus der Versammlung heraus wurde nach der Entwicklung der Anzahl der Gemeindeglieder gefragt. Nach Aussage der Vorstandsmitglieder ist die Zahl leicht rückläufig, da die Abgänge, insbesondere durch Tod von Gemeindegliedern, durch die Neuaufnahmen nicht ausgeglichen werden.

10. Abschluss der Versammlung

Um 12.25 Uhr schloss der Präsident die Versammlung.

Triesenberg, 22.05.2022

Martin Grossmann